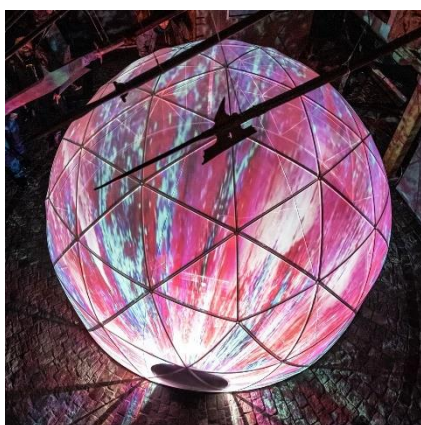




Jahresbericht 2020





Résumé :

La saison 2020 du musée de Morat a débuté avec la 5^{ème} édition du Festival des Lumières qui a eu lieu entre le 15 et le 26 janvier. Dans le cadre de cette manifestation, l'institution a accueilli plus de 9'000 visiteurs et exposé huit installations (sept à l'intérieur et une à l'extérieur).

Alors que 2019 a été une année de tous les records, avec plus d'activités et de visiteurs, le millésime 2020 fut une année très difficile, une des plus éprouvantes dans l'histoire du musée ! La fermeture complète au public entre le 17 mars et le 12 mai et encore une fois du 3 novembre 2020 au 10 décembre 2020 n'est pas restée sans conséquence directe sur le nombre de nos visiteurs. Les restrictions imposées par la crise sanitaire durant les mois d'ouverture, la réduction massive du nombre de touristes, l'absence quasi complète du public scolaire sur une partie importante de l'année sont autant de facteurs qui pèsent au moment de tirer le bilan annuel.

Pour autant, les nombreuses mesures sanitaires n'ont pas découragé les visiteurs du musée de Morat, toujours friands de ses offres culturelles. La saison 2020 a été ponctuée par deux expositions temporaires : « Variations de couleurs » et « Ici | Là-bas ». Plusieurs manifestations (visites guidées, concert, lecture performative, entre autres) ont une nouvelle fois complété le calendrier de la saison.

En parallèle au programme d'activités, le musée a assumé ses missions patrimoniales : conserver, restaurer, étudier et montrer les objets, dans un but d'instruction et de divertissement.

Au niveau du nombre de visiteurs, le musée de Morat a connu une saison honorable au vu des limitations en termes d'accueil et des fermetures imposées. Près de 13'000 personnes (12'914) ont visité l'institution en 2020.

Durant toute l'année, les échos dans les médias ont une nouvelle fois été très positifs et nombreux.

Zusammenfassung:

Die Saison 2020 des Museums begann mit der 5. Ausgabe des Licht-Festivals, welches vom 15. bis 26. Januar stattfand. Im Rahmen dieser Veranstaltung begrüsst die Institution über 9'000 Besucher und präsentierte acht Installationen (sieben im Innenbereich und eine im Freien).

Während 2019, mit mehr Aktivitäten und Besuchern ein Rekordjahr war, präsentierte sich 2020 als ein sehr schwieriges Jahr; eines der herausforderndsten in der Geschichte des Museums! Die komplette Schliessung vom 17.3. – 12.5. und 3.11. – 10.12.20 wirkte sich auf die Besucherzahlen aus. Während der Öffnungszeiten des Museums gab es wegen der Gesundheitsvorkehrungen viele Einschränkungen. Die Folge davon war ein massiver Rückgang der Besucherzahlen und ein fast vollständiges Ausbleiben des Schulpublikums. Diese Faktoren belasten die Jahresbilanz stark.

Die zahlreichen sanitären Massnahmen konnten jedoch die treuen Besucher des Museums Murten, die sich immer wieder für das kulturelle Angebot interessieren, nicht abschrecken. Die Saison 2020 wurde durch zwei Wechselausstellungen unterstrichen: «Farbvariationen» und «Hier|Dort». Mehrere Veranstaltungen (u.a. Führungen, Konzert, performative Lesung) ergänzten wieder den Saisonkalender.

Parallel zum Programm der Aktivitäten erfüllte das Museum seinen Hauptauftrag: die Objekte zu konservieren, restaurieren, studieren und auszustellen, ein Bildungs- und Unterhaltungsangebot bereitzustellen.

In Bezug auf die Besucherzahlen konnte das Museum Murten eine respektable Saison verzeichnen, angesichts der eingeschränkten Empfänge und angeordneten Schliessungen. Beinahe 13'000 Personen (12'914) besuchten die Institution im Jahr 2020.

Die Berichterstattungen in den Medien waren auch in diesem besonderen Jahr sehr zahlreich und positiv.

1. Stiftungsrat:

Im Jahr 2020 ist der Stiftungsrat ähnlich besetzt wie im Vorjahr.

Er besteht aus:

Olivier Dürig, Murten,	Präsident, Vertreter der Stadt Murten
Beat Winterberger, Murten,	Vizepräsident, Vertreter der Stadt Murten
Marika Odermatt-Coduti, Murten,	Präsidentin von Pro Museo
Susanne Castelli-Schwill, Murten,	Vertreterin der Stadt Murten
George Riesen, Courlevon,	Vertreter der Gemeinde Murten
Silvia Arlettaz, Freiburg,	Professorin für Geschichte an der (Universität Freiburg)

Ulrich Fiechter (Galmiz) war für das Finanzmanagement verantwortlich.

Für das Jahr 2021 werden Veränderungen erwartet, insbesondere für die Stelle des Quästors.

2. Das Museumsteam im Jahr 2020

Decrausaz Denis	Direktor
Kohli Monika	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Rezeption, Shop, Sekretariat, Führungen (Stundenlohn).
Tarchini Miriam	Konservierung/Restaurierung, Empfang, Sekretariat (Stundenlohn)
Amstutz Bastien	Empfang, Sekretariat (Stundenlohn)
Leuenberger Mauro	Empfang, Sekretariat (Stundenlohn)
Nydegger Pauline	Empfang, Sekretariat (Stundenlohn)
Raemy Samuel	Empfang, Sekretariat (Stundenlohn)

3. Lichtfestival und Wechselausstellungen:

Das Jahr 2020 begann mit der 5. Ausgabe des Murten-Lichtfestivals. Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg und registrierte eine Rekordbesucherzahl (90'000).

Das Museum Murten präsentierte während der Veranstaltung acht Installationen (Arteplages), die über die 5 Etagen verteilt waren. Wie üblich wurde die Hauptfassade durch eine monumentale Projektion animiert. Folgendes Programm wurde den Besuchern vorgeschlagen:

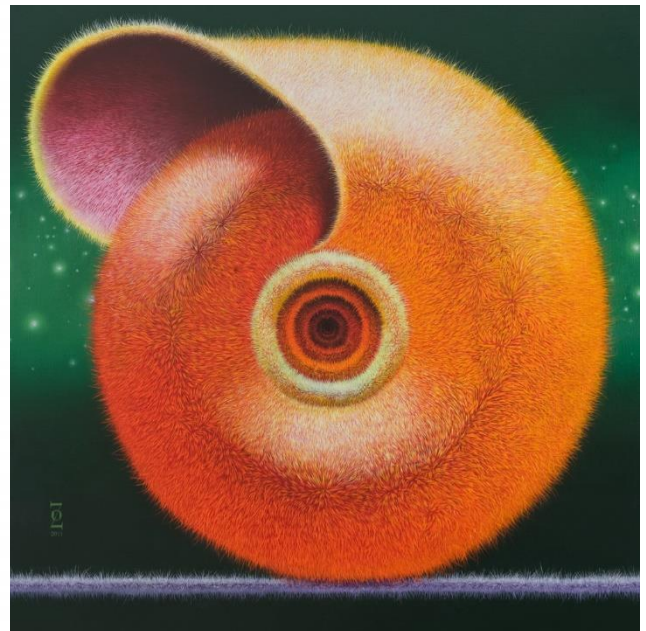
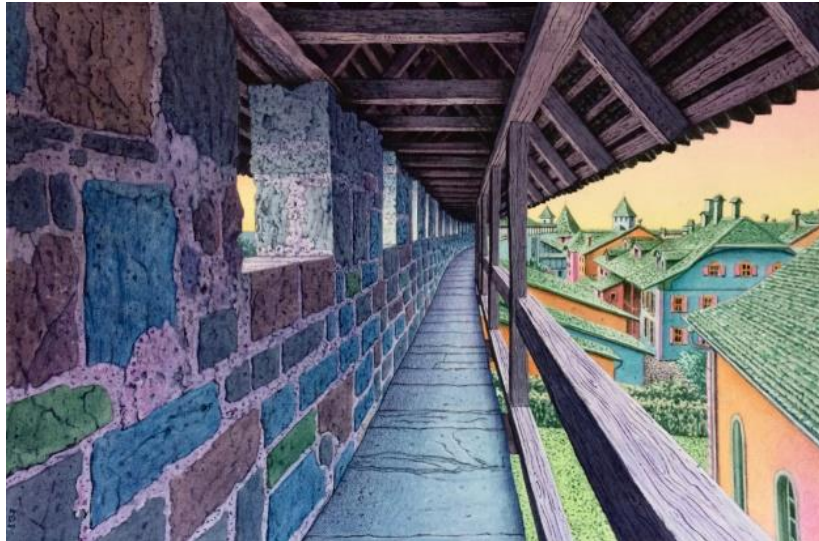
- "Make love not battle..." von Robert Nortik (ausser);
- "Stafette" von Ann-Lee und Peter Zwirner;
- "Wo die Winde sich in unsere Blumen wühlten" von Sonya Friedrich;
- "mINIm, Das Gewicht des Unsichtbaren" von Benoît Gisler;
- "Chiromancie" von N2U, einem Duo bestehend aus Eric Szerman und Camille Turlot;
- "Low Window" von eikon (Berufsfachschule für angewandte Kunst des Kantons Fribourg);
- "ArMOR" von BMP (geschützte Produktionswerkstatt der Association St-Camille in Villars-sur-Glâne);
- "iGLOO V.1" von Markus Appenzeller und Mauricio Cayo.

Die Qualität und Vielfalt der gezeigten Installationen haben das Museum Murten zu einer Hauptattraktion des Festivals gemacht. Während der zwölf Tage der Veranstaltung (vom 15. bis 26. Januar) begrüsst es über 9'000 Besucher. Neben dem statistischen Aspekt sind die Ergebnisse der Veranstaltung hervorragend: Insbesondere hat es uns ermöglicht, die fruchtbare Zusammenarbeit mit Murten Tourismus auszubauen und neue Perspektiven für die Förderung der Medienkunst zu eröffnen.



© Ann Lee und Peter Zwirner, Stafette, Installation im 5. Stock.

Die ursprünglich vom 15. März bis 31. Mai 2020 geplante Ausstellung, "Farbvariationen" des Freiburger Künstlers Olivier Zappelli, wurde vom 12. Mai bis 23. August präsentiert. Mit seinen Werken hat der Maler uns eingeladen, in eine bunte imaginäre Welt einzutauchen. Alles inspiriert den Künstler; von der Ernährung, Architektur bis hin zum Geld. Der in der Gegenwart verankerte Künstler eignet sich alltägliche Objekte an, indem er diese auf eine unerwartete Art interpretiert: kritisch, ironisch, symbolisch oder poetisch.



© Olivier Zappelli, farbige Kunstwerke, die im Museum Murten ausgestellt waren.

Die zweite Ausstellung "Hier|Dort" (6. September - 20. Dezember 2020) versammelt zahlreiche Fotografien, die Romano Riedo zum Thema Reisen und Tourismuspraktiken realisiert hat. Diese Dokumentarserie zeigte uns Momentaufnahmen des Reisens voller Vitalität, in der Schweiz oder am anderen Ende der Welt, in den Bergen, in städtischer Umgebung oder am Ufer des Murtensees. Die Ausstellung wurde von einer veröffentlichten Arbeit (Cric Verlag in Marly) begleitet.



© Romano Riedo, Serie «Hotel Tourist».

Parallel zu den beiden temporären Projekten und der Dauerausstellung hat das Museum Murten an der Aufwertung seiner reichen Sammlung gearbeitet. Aus den Reserven wurden regelmäßig historische Objekte und grafische Arbeiten geholt und in den Ausstellungsräumen präsentiert.

Darüber hinaus nahm das Museum zum ersten Mal an den Europäischen Tagen des Denkmals (12.-13. September 2020) teil. Die Veranstaltung begeisterte eine Vielzahl von Besuchern aller Altersgruppen, von denen einige zum ersten Mal in diesem Museum waren.



4. Vorträge, Führungen und Veranstaltungen:

Die zahlreichen Maßnahmen gegen das Coronavirus haben die Besucher des Museums Murten nicht abgeschreckt. Sie haben immer wieder gerne an den vielen kulturellen Aktivitäten teilgenommen. Während des gesamten Jahres 2020 wurden eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen organisiert. Insgesamt fanden im Laufe der Saison acht Hauptveranstaltungen statt:

- Beleuchtung des Museums im Rahmen der Nacht des Lichts (22. Juni)
- Festtag mit Führungen durch die Ausstellung "Farbvariationen" von Olivier Zappelli (5. Juli)
- Finissage/Letzter Ausstellungstag/ der Ausstellung "Farbvariationen" mit Führungen von Denis Decrausaz und Olivier Zappelli (23. August)
- Eröffnung der temporären Ausstellung "Hier|Dort", mit einer performativen Lesung von Marinka Limat und André Vladimir Heiz (5. September)
- Europäische Tage des Denkmals (12. und 13. September)
- "Hors-d'oeuvre du dimanche", ein klassisches Musikkonzert des Freiburger Kammerorchesters (20. September)
- "Entdeckung der Zugvögel der Drei Seen", eine ornithologische Exkursion, organisiert in Zusammenarbeit mit Biologe Carl'Antonio Balzari, BirdLife Naturzentrum La Sauge (25. Oktober)
- Führungen durch die Wechselausstellung "Hier|Dort" von Romano Riedo (19. und 20. Dezember)

Über 400 Personen nahmen an einer oder mehreren der obgenannten Aktivitäten teil.



5. Statistiken:

Die Saison 2020 endete mit respektablen Zahlen in Anbetracht der Restriktionen und sonstigen Schliessungszeiten. Beinahe 13'000 Personen (12'914) besuchten das Museum im Jahr 2020. Diese Zahl erklärt sich grösstenteils durch die gute Besucherzahl während des Lichtfestivals 2020 (über 9'000 Besucher).

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Besucher (insgesamt)	12'914	19'818	13'098	14'147	6990	5600	7109	5504	4413	3700

6. Kulturvermittlung:

Führungen

- Führungen für Schulen: 2 Gruppen
- Sport- und Kulturwoche für die OS Region Murten: 9 Gruppen
- Führungen für Erwachsene: 21 Gruppen
- Führungen "Altstadt + Museum": 7 Gruppen
- Amüseum: 12 Gruppen

Workshops

- Sport- und Kulturwoche für die OS Region Murten: 9 Gruppen
- Workshop "Farbvariationen": 2 Gruppen (Schulen)
- Andere Gruppen: 2 (Schulen)

7. Konservierung/Restaurierung und Sammlung:

Konservierung und/oder Restaurierung bedeutet, das Museumsobjekt so zu pflegen, dass sein Verfall verhindert und gleichzeitig seine Weitergabe an künftige Generationen gewährleistet wird. Diese Aufgabe gegenüber dem regionalen Kulturerbe ist eine heikle und zugleich wichtige Aufgabe. Es reicht nicht aus, das Objekt einfach so in einer Schublade oder auf einem Regal aufzubewahren. Es muss unter angemessenen Bedingungen gelagert werden.

In diesem Sinne läuft das Projekt "Konservierung/Restaurierung", das im Februar 2014 begonnen hatte, für diese Kunstobjekte weiter. Im Jahr 2020 lag der Fokus auf dem Depot sowie den klimatischen Bedingungen. Unter den präventiven Konservierungsmitteln sind folgende zu nennen: Installationen beweglicher Gitter im Lagerbereich, somit erleichterter Zugang zu den Werken und Optimierung des Lagerraums; eine neue Ausstellungsvitrine, ausgestattet mit Schiebetüren und LED-Beleuchtung; gepolsterte Bügel, die den direkten Kontakt mit den historischen Textilien vermeiden und so sicherstellen, dass diese ihre Formen behalten können.



Im Jahr 2020 wurden auch neue Kunstwerke, wie die unten abgebildete Museumsansicht, in die Sammlung aufgenommen.



© Olivier Zappelli, Museum Murten, Aquarell auf Papier, 2020.

Bei den Objekten, die 2020 auf Reisen gingen, freute sich das Museum Murten, dem Kanton Freiburg zwei Goldmünze zu leihen. Sie wurden in der Ausstellung "Schatten und Licht. Freiburg zur Zeit der Merowinger" vom Museum für Kunst und Geschichte Freiburg präsentiert. Die Leihgabe wurde bis zum 21. März 2021 verlängert.

8. Finanzbilanz:

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020 schloss mit Einnahmen von SFr. 234.711,35 und Ausgaben von SFr. 234.248,06 ab, also einem Gewinn von SFr. 463,29. Der Jahresabschluss, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Wirtschaftsprüfer Price Waterhouse Coopers befinden sich im Anhang.

Finanzielle Unterstützung:

Im Jahr 2020 erhielt das Museum Murten grosszügige Unterstützungen von verschiedenen Behörden und Firmen:

Stadt Murten
Pro Museo Murten
Loterie Romande
Amt für Kultur des Kantons Freiburg
Bürgergemeinde Murten
Rotary Club Murten
Price Waterhouse Coopers

Wir danken Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung.

Murten, den 27. April 2021



Olivier Dürig

Präsident



Denis Decrausaz

Direktor

Anhang:

- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020